Die Geschichte von Tamriel: Überarbeitete Auflage

Die folgenden Notizen über Gegenstände von unermesslicher Bedeutung habe ich im Lauf der Jahrhunderte gesammelt. All diese Objekte wurden in Tamriel immer wieder gesehen, hatten Besitzer, und gingen dann verloren. Manche entspringen dem Reich der Mythen, andere sind vielleicht Schwindel, aber trotzdem haben viele, die versuchten, diese sehr begehrten Artefakte zu finden oder zu schützen, dabei ihr Leben verloren.

Fürstenrüstung

Diese Rüstung, ein antiker Brustharnisch von unvergleichlicher Qualität, wird manchmal auch als Rüstung von Morihaus oder "Kynareths Geschenk" bezeichnet. Sie verleiht dem Träger die Macht, Lebensenergie zu absorbieren, Zaubersprüche abzuwehren und Gifte zu neutralisieren. Man sagt, dass Kynareth die Fürstenrüstung demjenigen, den sie ihrer unwürdig erachtet, wieder abnimmt und für den nächsten Auserwählten versteckt.

Ebenerzrüstung

Die Ebenerzrüstung ist ein Brustpanzer, der vor Beginn schriftlicher Aufzeichnungen von der Dunkelelfengöttin Boethiah erschaffen wurde. Sie allein bestimmt, wer die Ebenerzrüstung besitzen soll, und für wie lange. Wenn der Träger sich als würdig erweist, erhält er zusätzliche Widerstandskraft gegen Feuer und Magie sowie einen magischen Schild. Boethiah entscheidet, wann der Träger der Ebenerzrüstung nicht mehr würdig ist, und die Göttin kann überaus launisch sein.

Zauberbrecher

Zauberbrecher, auf den ersten Blick ein gewöhnlicher Turmschild im Stil der Dwemer, ist eines der ältesten Relikte Tamriels. Abgesehen von seiner historischen Bedeutung bei der Schlacht von Rourken-Shalidor beschützt Zauberbrecher seinen Träger beinahe vollständig vor jedem Zauber, indem er ihn entweder zurückwirft oder den Zauberkundigen noch vor dem Wirken verstummen lässt. Angeblich ist Zauberbrecher noch immer auf der Suche nach seinem ursprünglichen Eigentümer, und so bleibt er auch nie lange im Besitz anderer Personen. Für die meisten ist es schon genug Macht,

Zauberbrecher auch nur kurze Zeit zu besitzen.

Chrysamere

Die Klinge des Paladin ist ein altes Breitschwert, dessen Wirksamkeit beim Angriff nur von dem ihm innewohnenden Schutzzauber übertroffen wird. Es verleiht dem Träger Lebensenergie, schützt ihn vor Feuer und wirft jeden Zauber, der gegen den Träger gewirkt wird, auf denjenigen zurück, der ihn ausgesprochen hat. Chrysamere war nur selten über einen längeren Zeitraum im Besitz eines einzelnen Schwertkämpfers, da die Waffe es vorzieht, nicht nur einem Träger zu gehorchen.

Stab des Magnus

Der Stab des Magnus, eines der ältesten Artefakte Tamriels, diente seinem Schöpfer Magnus als eine Art metaphysischer Kraftspeicher. Er entzieht dem Gegner Lebenskraft und mystische Energie. Nach einer gewissen Zeit verlässt der Stab den Magier, der ihn trägt, bevor dieser zu mächtig wird und das mystische Gleichgewicht stört, das zu schützen die Pflicht des Stabes ist.

Ring des Hexenmeisters

Der Ring des Hexenmeisters, erschaffen von Erzmagier Syrabane, gehört zu den Relikten, die am häufigsten in Legenden und Sagen auftauchen. In der grauen Vorzeit von Tamriel rettete Syrabane den ganzen Kontinent durch weise Verwendung seines Rings, und seitdem steht das Artefakt Abenteurern mit weniger großen Zielen zur Seite. Am besten bekannt sind seine Fähigkeiten, Zauber zurückzuwerfen, die auf seinen Träger gewirkt werden, die Geschwindigkeit seines Trägers zu erhöhen und die Lebenskraft seines Trägers wiederherzustellen. Kein Abenteurer kann den Ring des Hexenmeisters lange tragen, denn angeblich gehorcht der Ring nur Syrabane allein.

Ring des Phynaster

Der Ring des Phynaster wurde vor hunderten von Jahren von einem Mann erschaffen, der eine robuste Verteidigung brauchte, um sein abenteuerliches Leben zu überstehen. Dank des Rings lebte Phynaster mehrere hundert Jahre. Seitdem wanderte der Ring von

Träger zu Träger. Der Ring verbessert die allgemeinen Widerstandsfähigkeiten des Trägers gegen Gift, Magie und Schock. Doch Phynaster war gerissen und verfluchte den Ring, sodass dieser früher oder später aus dem Besitz des Trägers verschwindet und an einen anderen Ort zurückkehrt. Nur bei Phynaster selbst war der Ring zufrieden.

Ring des Khajiit

Der Ring des Khajiit ist ein uraltes Relikt, hunderte von Jahren älter als Rajhin, der Dieb, der den Ring berühmt gemacht hat. Es war Rajhin, der durch die Macht des Rings unsichtbar und schnell wie der Wind wurde. Mittels der Rings wurde er zum erfolgreichsten Einbrecher in der Geschichte von Elsweyr. Es ist nicht bekannt, welches Schicksal Rajhin ereilt hat, aber der Legende nach wehrte sich der Ring dagegen, dermaßen häufig verwendet zu werden; er verschwand und ließ Rajhin hilflos vor seinen Feinden zurück.

Streitkolben von Molag Bal

Der Streitkolben von Molag Bal, auch bekannt als der Streitkolben des Vampirs, entzieht seinem Opfer Magicka und verleiht sie seinem Träger. Außerdem kann er die Stärke des Gegners auf den Träger übertragen. Molag Bal ist mit diesem Artefakt relativ großzügig. Es gibt zahlreiche Legenden über den Streitkolben. Er scheint sehr beliebt für den Kampf gegen Zauberer zu sein.

Maske von Clavicus Vile

Der überaus eitle Clavicus Vile hat eine Maske erschaffen, die seiner Persönlichkeit entspricht. Der Träger der Maske kann eher mit einer positiven Reaktion der Bewohner Tamriels rechnen. Je ausgeprägter seine Persönlichkeit ist, desto höher der Bonus. Die bekannteste Geschichte der Maske ist die von Avalea, einer bekannten Adligen. Als junges Mädchen wurde sie von einem hasserfüllten Diener grausam entstellt. Avalea schloss einen dunklen Pakt mit Clavicus Vile und erhielt dafür die Maske. Obgleich die Maske ihr Aussehen nicht veränderte, wurde sie plötzlich von jedem respektiert und bewundert. Ein Jahr und einen Tag nach ihrer Vermählung mit einem gut situierten Baron holte sich Clavicus Vile die Maske zurück. Obwohl sie sein Kind unter ihrem Herzen trug, wurde Avalea aus dem Haushalt des Barons verstoßen. Einundzwanzig

Jahre und einen Tag später rächte Avaleas Tochter ihre Mutter und tötete den Baron.

Mehrunes Klinge

Die Dunkle Bruderschaft strebt seit Generationen danach, an diesen Ebenerzdolch zu kommen. Dieses mythische Artefakt kann jede Kreatur mit einem Streich töten. Die Geschichte erwähnt niemanden, der Mehrunes Klinge je geführt hätte. Allerdings geschah es, dass die Dunkle Bruderschaft in einem hitzigen internen Machtstreit enorm an Mitgliedern verlor. Man geht davon aus, dass hieran Mehrunes Klinge beteiligt war.

Brustpanzer aus der Haut des Erlösers

Der Brustpanzer aus der Haut des Erlösers ist ein weiteres von Hircines Artefakten. Der Brustpanzer hat die besondere Fähigkeit, Magie zu widerstehen. Der Legende nach hat sich Hircine die Haut abgezogen und sie dem ersten und einzigen Sterblichen gewährt, der seinen Jagdgründen entkommen ist. Dieser unbekannte Sterbliche ließ sich daraus für seine zukünftigen Abenteuer diesen Brustpanzer erschaffen. Die Haut des Erlösers neigt dazu, von Held zu Held zu reisen, als hätte das Artefakt einen ganz eigenen Kopf.

Speer der Bitteren Gnade

Eines der geheimnisvollsten Artefakte ist der Speer der Bitteren Gnade. Über den Speer ist so gut wie nichts bekannt. Es gibt keine schriftlichen Aufzeichnungen über seine Herkunft, aber viele gehen davon aus, dass er daedrischen Ursprungs ist.

Daedrageißel

Die Daedrageißel ist ein mächtiger Streitkolben, geschmiedet aus geheiligtem Ebenerz in den Feuern von Trümmerschrecken. Diese legendäre Waffe hat einst Mackkan verwendet, um Geister der Finsternis zurück ins Reich des Vergessens zu schicken. Der Träger kann Kreaturen aus dem Reich des Vergessens herbeirufen.

Bogen der Schatten

Der Legende nach wurde der Bogen der Schatten vom Daedra Nocturnal geschmiedet. Der legendäre Waldläufer Raerlas Ghile bekam den Bogen für eine geheime Mission, die fehlschlug, und der Bogen ging verloren. Raerlas ergab sich nicht kampflos, und angeblich hat er mithilfe des Bogens noch unzählige Feinde mit in den Tod genommen. Der Bogen gewährt dem Träger die Gabe der Unsichtbarkeit und erhöhte Geschwindigkeit. Der Bogen wurde angeblich bereits viele Male gesichtet, und er soll sich sogar einmal im Besitz des bösen Dunkelelfen-Assassinen Dram befunden haben.

Fäuste von Randagulf

Randagulf vom Klan Begalin gilt auf Tamriel als einer der mächtigsten Krieger von Himmelsrand. Er war bekannt für seinen Mut und seine Wildheit im Kampf; er hat zahlreiche Schlachten entschieden. Er fand sein Ende erst, als König Harald Himmelsrand eroberte. König Harald respektierte diesen großen Helden und nahm seine Handschuhe an sich. Nach König Haralds Tod verschwanden sie. Dem König zufolge verliehen die Fäuste dem Träger zusätzliche Stärke.

Eisklinge des Monarchen

Die Eisklinge des Monarchen ist wahrlich eines der wertvollsten Artefakte Tamriels. Der Legende nach hat der böse Erzmagier Almion Celmo den Zweihänder eines mächtigen Kriegers mit der Seele eines Frostmonarchen, einer stärkeren Variante des bekannten Frostatronachen, verzaubert. Der Krieger, Thurgnarr Assi genannt, sollte eine Rolle bei der Ermordung eines großen Königs in einem fernen Land spielen und dort die Herrschaft übernehmen. Der Anschlag schlug fehl und der Erzmagier wurde eingekerkert. Die Eisklinge friert jeden Gegner ein, der von ihr getroffen wird. Die Klinge reist von Besitzer zu Besitzer und bleibt nie lange an einem Ort.

Ring der Umgebung

Von diesem wertvollen Gegenstand ist nur wenig bekannt, aber angeblich verleiht er dem Träger die Fähigkeit, mit seiner Umgebung zu verschmelzen.

Stiefel des Apostels

Die Stiefel des Apostels sind ein wahres Mysterium. Der Träger der Stiefel kann angeblich levitieren, aber niemand hat dies je gesehen.

Der Ring des Lehrmeisters

Dieser einfache Metallring ist jedem Anhänger der Magie ein wertvoller Besitz. Er verleiht dem Träger die Fähigkeit, seine Intelligenz und Weisheit zu erhöhen und so Magie effektiver zu nutzen. Der Hohe Zauberer Carni Asron soll diesen Ring erschaffen haben. Er sollte den jungen Lehrlingen helfen, die unter seiner Leitung studierten. Nach Asrons Tod verschwanden der Ring und einige weitere Besitztümer. Sie fanden sich später über Tamriel verstreut wieder.

Ring des Windes

Über diesen Ring ist praktisch nichts bekannt, aber der Name und die wenigen Gerüchte verleiten zu der Annahme, dass er dem Träger enorme Geschwindigkeit verleiht.

Vampirring

Eines der tödlichsten und seltensten Artefakte Tamriels ist der Vampirring. Angeblich hat der Ring die Macht, die Lebenskraft seines Opfers zu stehlen und sie dem Träger zu schenken. Das genaue Wesen sowie die Herkunft des Rings sind unbekannt, aber viele Älteste sprechen davon, dass er vor sehr langer Zeit in Morrowind von einem Kult erschaffen wurde, der Vampire verehrte. Der Vampirring ist ein äußerst seltenes Artefakt, das nur einmal in mehreren hundert Mondzyklen auftaucht.

Eleidons Schutz

Eleidon ist ein heiliger Krieger der bretonischen Legende. Aufgrund seines Mutes und seines entschlossenen Kampfes gegen das Unrecht war er ein gefragter Mann. In einer Erzählung befreit er die Tochter eines Barons vor dem sicheren Tod durch einen bösen Hexer. Zum Dank gab der Baron all seine Reichtümer aus und lies einen verzauberten Schild für Eleidon schmieden. Der Schild verlieh Eleidon die Fähigkeit, seine Wunden zu heilen.

Hasedokis Stab

Hasedoki war der Legende nach ein Zaubermeister, der sich stets beweisen wollte. Er zog durch das Land auf der Suche nach einem Magier, der mächtiger war als er. Soweit bekannt ist, fand er nie jemanden, der es mit ihm aufnehmen konnte. Angeblich fühlte er sich so einsam und alleine, weil so viele seine Macht fürchteten, dass er seine Lebenskraft an seinen Stab band, der noch heute seine Seele enthält. Zauberkundige in ganz Tamriel suchen nach diesem magischen Stab. Da er das Magicka seines Trägers schützt, ist er die Suche sicher auch wert.

Helm des Blutwurmes

Es wird behauptet, dass der König der Würmer eines seiner wichtigsten Besitztümer zurückgelassen hat, den Helm des Blutwurmes. Dieser Helm besteht aus magisch geformten Knochen. Der Träger des Helms kann Skelette heraufbeschwören und Untote kontrollieren. Er wäre für einen Totenbeschwörer ein äußerst nützliches Artefakt.

Drachenknochenrüstung

Bei dieser Rüstung handelt es sich um eins der bei weitem mächtigsten Objekte, die ein Sammler oder ein Held sein eigen nennen könnte. Sie ist tatsächlich aus echten Drachenknochen gefertigt und vom ersten Kaiserlichen Kampfmagier, Zurin Arctus, in den frühen Jahren der Dritten Ära verzaubert worden. Viele haben versucht, diese wahrhaft unvergleichliche und exquisite Arbeit in ihren Besitz zu bringen. Die Rüstung verleiht dem Träger die Macht, Feuer abzuwehren und dem Feind durch einen Feuerstoß Schaden zuzufügen. Man weiß nur wenig über die Beteiligung von Zurin Arctus an der Verzauberung der Rüstung. In einer alten Erzählung wird jedoch von einer Schuld berichtet, die er einem umherziehenden Krieger zu begleichen hatte. Wie der Krieger verweilt auch die Drachenknochenrüstung nie lange am selben Ort.

Schädelspalter

Der Schädelspalter ist eine unglaublich große und mächtige Waffe. Dieser Kriegshammer wurde erschaffen in einem Feuer, das vom Zaubermeister Dorach Gusal magisch verstärkt wurde, und geschmiedet vom großen Waffenschmied Hilbongard Kolamus. Der Stahl wurde mit Magie gehärtet, und die Waffe ist erstaunlich leicht, was präzisere

Schläge und tödlichere Angriffe ermöglicht. Der Kriegshammer sollte eigentlich bei einem Fest präsentiert werden, aber er wurde vorher von Dieben gestohlen. Und so durchstreift der Schädelspalter auch heute noch Tamriel auf der Suche nach seinen Schöpfern.

Goldbrand

Über dieses magische Schwert ist so gut wie nichts bekannt. Diebe berichten davon, dass es aus Gold gefertigt und angeblich von den alten Drachen des Nordens geschmiedet wurde. In ihren Erzählungen heißt es, dass es an einen großen Ritter übergeben wurde, der dazu auserkoren war, die Drachen zu beschützen. Das Schwert verleiht seinem Träger die Macht, den Feind mit Feuer abzuwehren. Goldbrand wurde seit einiger Zeit nicht mehr gesehen und man munkelt, dass es noch auf einen würdigen Helden wartet.

Haynekhtnamets Zahn

Schwarzmarsch war dereinst von Wesen bevölkert, welche die Argonier Wamasus nannten. Die Menschen des Nordens hielten sie für intelligente Drachen, in deren Adern Blitze zuckten. Eine dieser mächtigen Bestien, Haynekhtnamet, wurde von den Menschen des Nordens getötet, obwohl es dazu sieben Tage und Nächte und zwanzig Leute brauchte. Einer der zehn Überlebenden nahm einen Zahn als Trophäe mit nach Hause. Dort schnitzte er daraus eine Klinge für einen kleinen Dolch. Der Dolch birgt auf mysteriöse Weise einen Teil der magischen Kräfte der Bestie in sich, und wer ihn verwendet, kann seinem Gegner Schockschaden zufügen. Dieser einzigartige Dolch wird gelegentlich von wandernden Abenteurern gefunden.

Umbraschwert

Das Umbraschwert wurde von der alten Hexe Naenra Waerr besprochen und diente nur einem einzigen Zweck: der Gefangennahme von Seelen. In Verbindung mit einem Seelenstein kann der Träger des Schwertes die Seele eines Feindes in dem Stein einschließen. Naenra wurde für ihr bösartiges Werk hingerichtet, sie konnte jedoch kurz vorher das Schwert noch verstecken. Das Umbraschwert ist sehr wählerisch, wenn es um seinen Besitzer geht, und bleibt deshalb so lange verborgen, bis es einen findet, den

es für würdig erachtet.

Denstagmers Ring

Das Einzige, was man von diesem Ring weiß, ist, dass er dem Träger möglicherweise Schutz vor bestimmten Elementen verleiht. Sogar der Name, Denstagmer, bleibt bis heute ein Rätsel.

Helm von Oreyn Bärenpranke

Einer von Valenwalds legendären Helden ist Oreyn Bärenpranke. Der Sohn von König Faume Krötenauge war ein anerkannter Klanjäger und zukünftiger Anführer. Den Legenden der Waldelfen zufolge besiegte Oreyn mit nur einer Hand Glenhwyfaunva, die Hexenschlange des Elfenwaldes, und brachte damit seinem Klan ewigen Frieden. Oreyn vollbrachte noch eine Reihe weiterer Heldentaten, fiel aber schließlich der Knahaten-Grippe zum Opfer. Sein Helm sollte zukünftig Generationen als Monument seiner Größe dienen. Als der Klan sich teilte, ging er jedoch verloren und wird nun von Abenteurern hoch geschätzt. Man behauptet, dass der Helm von Oreyn Bärenpranke die Beweglichkeit und Ausdauer seines Trägers verbessert.

Daedrischer Halbmond

Das wohl seltenste der wirklich wertvollen Artefakte ist der allgemein geächtete Daedrische Halbmond. Diese Klinge wurden von Mehrunes Dagons daedrischen Streitkräften bei der Eroberung des Kaiserlichen Schlachtenturms geschwungen. Nach der Rückeroberung des Turms durch das Kaiserreich wurden alle Exemplare dieser einzigartigen Waffe eingesammelt und vernichtet. Alle außer einem, so scheint es. Obwohl das Kaiserreich alle Klingen für zerstört hält, gibt es Gerüchte, dass irgendwo in Tamriel noch eine existiert. Allerdings hat sie nie jemand gesehen. Die Klinge verleiht ihrem Besitzer die Fähigkeit, dem Gegner großen Schaden zuzufügen, ihn zu lähmen und seine Rüstung stark zu beschädigen. Falls es sie wirklich gibt, ist diese Waffe ein wahrer Schatz für jeden mächtigen Krieger.

Die Geschichte von Tamriel: Überarbeitete Auflage

FormId	update.esm:0030D2
Owning plugin	update.esm
Local FormId	0030D2
Editor ID	Book3ValuableTamrielicLoreRevised
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBasicBook07
Value (gold)	14
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	(none)
Inventory description	(none)
Keywords	(none)
Locations	1
Leveled lists	0
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.